

Jahresbericht 2014



Inhalt

Die deutsche Aerosolindustrie im Jahr 2014	4
IGA-intern	6
Aerosolmarkt Deutschland	8
Aus der Arbeit des CTA	12
FEA-Bericht	14



IGA-Delegierte in den FEA-Gremien	16
Öffentlichkeitsarbeit 2014	17
Kontaktdaten Geschäftsstelle und Vorstand	18
Mitglieder Chemisch-Technischer-Ausschuss (CTA)	19
Mitglieder PR-Ausschuss (PRA)	19
Mitgliederliste	20



Die deutsche Aerosolindustrie im Jahr 2014

Gegen die ursprünglich positiveren Entwicklungsprognosen hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland und der Eurozone insgesamt deutlich verlangsamt. In Deutschland stieg das Bruttoinlandsprodukt lediglich um etwas über einen Prozentpunkt und in der Eurozone wurde noch nicht einmal die Ein-Prozent-Marke erreicht. Die Chemieproduktion in Deutschland hat sogar nur eine „schwarze“ Null zu verzeichnen. Das bedeutet, dass durch gleichzeitig sinkende Preise in vielen Bereichen die Ergebnisse alles andere als zufriedenstellend waren.

Umso erfreulicher ist es, dass der Umsatz mit Körperpflegemitteln in Deutschland im Jahr 2014 um 1,6 Prozent gestiegen ist und auch die Haushaltspflegeartikel einen Zuwachs von 0,8 Prozent verzeichnen konnten.

Aerosolprodukte konnten zu dieser Entwicklung sicher wieder ihren Teil beitragen, denn die Mengen der in Deutschland in 2014 verkauften Aerosole, insbesondere im Bereich der Deos und Antitranspirantien, haben sich insgesamt ebenfalls positiv entwickelt. Die Produktion von Aerosolen in Deutschland wuchs gegenüber dem Vorjahr sogar um stattliche 3,6 Prozent.

Der erkennbare Trend, dass Unternehmen ihr Engagement in Industrieverbänden zurückfahren, indem sie z. B. ihre Mitgliedschaft auf nur einen nationalen Verband konzentrieren, geht auch an unserer Branche leider nicht vorbei. Aus rein deutscher Sicht ist zwar erfreulich, dass sich die Mitgliedsunternehmen in der IGA gut vertreten fühlen und die Mitgliedszahlen trotz einiger Firmenzusammenschlüsse in den letzten Jahren weitestgehend stabil geblieben sind. Nur wenige Unternehmen der Aerosolindustrie engagieren sich jedoch auch in den Aerosolverbänden der anderen EU-Mitgliedstaaten, in denen sie ihre Produkte vertreiben. Dies hat im Berichtsjahr sicher dazu beigetragen, dass ein für die Zukunftsfähigkeit der Branche wichtiger regulativer Schritt – nämlich die Implementierung von sicherheitstechnisch notwendigen Prüfverfahren für Kunststoffdosen (>220 ml) erheblich verzögert wurde.

Auf der entscheidenden Sitzung der Experten der Mitgliedstaaten wurden einige Fragen geäußert, die erkennen ließen, dass die Vertreter der Mitgliedstaaten teilweise nur unzureichende Informationen über die Inhalte und den sicherheitstechnischen Hintergrund des Vorhabens hatten. Dies ist umso bedauerlicher, als dasselbe Gremium in leicht anderer



Besetzung schon im Jahr 2010 seine grundsätzliche Zustimmung zu den von der FEA vorgelegten Vorschlägen geäußert hatte. Diese Vorschläge waren damals von der FEA bereits mit umfangreichen Testdaten untermauert worden.

Aber es gibt auch Erfolge zu berichten. Im letzten Jahr habe ich z. B. noch an dieser Stelle mehr Flexibilität bei der Ausgestaltung zur Umstellung der Warntexte auf das GHS gefordert. Daher ist es mir jetzt eine besondere Freude, zu berichten, dass die FEA zusammen mit drei anderen Industrieverbänden eine grundsätzliche Einigung des UN GHS Subcommittees herbeiführen konnte, nach der zukünftig geringfügige sprachliche Abweichungen von den bislang „in Stein gemeißelten“ Phrasen der Warntexte zulässig sein sollten. Dieser Beschluss wird zu einer deutlich höheren Rechtssicherheit bei der Erstellung von Reinzeichnungen führen. Ein Zwang zur Korrektur der Kennzeichnung bei rein redaktionellen Änderungen oder bei Abweichungen aufgrund der leider immer noch nicht behobenen Übersetzungsunklarheiten der offiziellen Vorschriftentexte soll hiernach nämlich entfallen. Auch bei diesem Thema wird die Umsetzung in konkrete Rechtstexte noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen und eine permanente Beteiligung der FEA

erfordern. Aber die Beschlusslage der UN ist so eindeutig, dass man sich bei etwaigen Auseinandersetzungen über leichte Textabweichungen schon jetzt hierauf berufen können sollte.

Die neue Arbeitsstruktur der FEA (analog zum Modell der IGA mit einem großen technisch orientierten Expertenausschuss) erweist sich als äußerst effizient. Auch die geplanten Veränderungen der großen FEA Kongresse und Messen, die zukünftig direkt unter der Regie der FEA organisiert und durchgeführt werden, werden die Branche weiter voran bringen.

An dieser Stelle gilt wiederum mein besonderer Dank der IGA-Geschäftsstelle, die weiterhin mit einer personellen Minimalausstattung die operativen Geschäfte der IGA leitet. Ebenso gebührt den Kollegen Dank, die sich neben ihrer eigentlichen Arbeit in den jeweiligen Mitgliedsunternehmen an der Verbandsarbeit im Vorstand, im CTA und in den Arbeitsgruppen aktiv beteiligen. 2015 wird sicherlich erneut ein Jahr mit vielen Herausforderungen aber dank ihres großen Innovationspotentials wird die Aerosolbranche weiter solide wachsen.

Volker Krampe | IGA-Vorsitzender



IGA-intern

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Jahres 2014, an der 51 Vertreter der deutschen Aerosolindustrie teilnahmen, fand am 22. Mai 2014 in Düsseldorf statt. Turnusmäßig standen Neuwahlen der Mitglieder des Vorstands sowie des PR-Ausschusses und des Chemisch-Technischen Ausschusses (CTA) auf dem Programm. Volker Krampe (Beiersdorf AG), der im Amt des Vorstandsvorsitzenden bestätigt wurde, berichtete über die Verbandstätigkeit im Jahr 2013. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Dr. Nora Schiemann (Akzo Nobel Chemicals AG) und Dr. Rolf Bayersdörfer (Henkel AG & Co. KGaA) wiedergewählt.

Im anschließenden Mitgliederforum berichteten Experten aus dem CTA umfassend über die aktuellen Entwicklungen in den von der IGA verfolgten Themenbereichen. Anregungen zu einer lebhaften Diskussion bot zum Abschluss der Veranstaltung ein Vortrag von Herrn Alexander Neubacher (Wirtschaftsredakteur im Hauptstadtbüro DER SPIEGEL) zum Thema „Ökofimmel – Wie wir versuchen, die Welt zu retten – und was wir damit anrichten“.



Dr. Nora Schiemann

Dr. Rolf Bayersdörfer



Alexander Neubacher



Rahmenprogramm

Gefahrgutveranstaltung

Am 14. Oktober 2014 fand in Frankfurt eine Gemeinschaftsveranstaltung der IGA und des Industrieverbands Körperpflege- und Waschmittel (IKW) für Vertreter der Mitgliedsunternehmen zu aktuellen Änderungen im Gefahrgutrecht statt. Volker Krampe, der die Interessen der Aerosolindustrie unter anderem als Delegierter der FEA in den für die Weiterentwicklung des Gefahrgutrechts zuständigen Gremien der UN vertritt, gab den fast 50 Teilnehmern einen ausführlichen Überblick über die Vorschriften, die beim Transport von Aerosolen über die verschiedenen Transportwege zu beachten sind. Zudem beantwortete er ausführlich die Fragen der Teilnehmer, die diese schon im Vorfeld der Veranstaltung bei der IGA eingereicht hatten.



Volker Krampe



Herbstforum

Schwerpunktthemen des IGA-Herbstforums am 21. November 2014 waren einmal mehr die Weiterentwicklung der Aerosolrichtlinie und die Umstellung der Kennzeichnung von Aerosolen auf das Global Harmonisierte System (GHS). Aber auch die neue EU-Verordnung über fluorierte Treibgase Nr. 517/2014, die jüngsten Entwicklungen im Gefahrrecht und mehrere Fragen zur Interpretation der CLP-Verordnung standen auf dem Programm.

Dr. Winfried Steiling, Henkel AG & Co. KGaA, rundete das Herbstforum mit einem Vortrag zum Thema „Die Sicherheit von Sprayprodukten – eine Frage der Exposition?!“ ab und erläuterte hierzu wichtige Aspekte aus Sicht der Toxikologie.



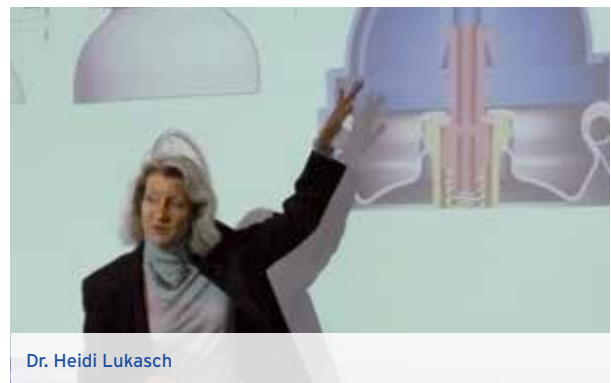
Dr. Winfried Steiling im Gespräch

Personalien

Zum Ende des Jahres 2014 ist Frau Dr. Nora Schiemann bei unserem Mitgliedsunternehmen AkzoNobel Chemicals und damit auch aus den Verbandsgremien ausgeschieden. Vorstand und Geschäftsführung der IGA danken ihr für ihren langjährigen, stets ebenso kompetenten wie engagierten Einsatz für die Arbeit der IGA und der FEA und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Aerosolschulung

Die Mitte Dezember 2014 in Kooperation mit der Chemie Wirtschaftsförderungs-GmbH organisierte Aerosolschulung war wie in den vorangegangenen Jahren vollständig ausgebucht. Das kompakte zweitägige Seminar richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Aerosolindustrie. Es vermittelt einen umfassenden Überblick über die Aerosoltechnik und die Vorschriften, die bei Herstellung und Vertrieb von Aerosolprodukten zu beachten sind. Zu diesem Seminar können sich auch Vertreter von Firmen anmelden, die nicht Mitglieder der IGA sind. Mitgliedsfirmen profitieren jedoch von deutlich vergünstigten Teilnahmegebühren. Die Vorträge der Referenten und das Gesamtpaket der Schulung wurden von den Teilnehmern wieder sehr positiv bewertet.



Dr. Heidi Lukasch



Dankenswerter Weise hat sich Frau Dr. Heidi Lukasch nach dem Ausscheiden von Frau Dr. Schiemann bereit erklärt, zunächst kommissarisch den Vorsitz des CTA zu übernehmen. Als Nachfolger von Frau Dr. Schiemann im Expert Committee der FEA konnte Herr Johannes Burghaus (Procter & Gamble Service GmbH) gewonnen werden, der die IGA dort in Zukunft gemeinsam mit Herrn Dr. Thomas Döring (Henkel AG & Co. KGaA) und Herrn Volker Krampe vertreten wird.



Aerosolmarkt Deutschland

Steigerung der Produktion/ Deo-Aerosole dominieren

Mit einer Steigerung von 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr hat sich die Produktion von Aerosolen sehr positiv entwickelt. 2014 wurden insgesamt 1,390 Milliarden Aerosoldosen in Deutschland abgefüllt. Dabei entwickelten sich die einzelnen Produktkategorien wieder recht unterschiedlich. Hier wie auch bei der Nachfrage am deutschen Markt dominierte nach wie vor die Kategorie der Deodorantien und Antitranspirantien.

Produktion

Die Produktionszahlen konnten sich in 2014 erfreulicherweise um 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern. Wurden dabei im größten Marktsegment, den kosmetischen Aerosolen, 2013 noch 932 Millionen Dosen produziert, konnten in 2014 in diesem Bereich rund 2 Prozent mehr, d. h. insgesamt 951 Millionen Dosen abgefüllt werden. Besonders die Produktion der Deodorantien und Antitranspirantien stieg deutlich um fast 7 Prozent. Im Gegensatz dazu ging die Produktion der Rasierschäume und -gele um 23 Prozent zurück, sodass hier nur noch 86 Millionen Einheiten abgefüllt wurden. Für einen positiven Ausgleich sorgte letztendlich der Bereich der Haarsprays, Haarlacke und Haarschäume, denn diese drei Kategorien verzeichneten in 2014 zusammen ein Plus von 2 Prozent.

Nur leicht rückläufig war 2014 die deutsche Produktion von Haushaltsaerosolen mit insgesamt 118 Millionen abgefüllten Dosen. Hier waren im Vorjahr noch 120 Millionen Dosen produziert worden. Allerdings hielt der Aufwärtstrend der Kategorie der Raumduftsprays an, die mit einem Plus von über 8 Prozent die stattliche Summe von 66 Millionen in Deutschland

abgefüllten Dosen aufweisen konnte. Die Produktion der Schuh- und Lederpflegemittel konnte nicht an das Vorjahresergebnis anknüpfen. In dieser Kategorie wurden rund 4 Millionen Dosen weniger abgefüllt als 2013.

Deutlich zulegen konnten die Bereiche der Autopflegemittel mit einem eindrucksvollen Plus von 38 Prozent und die Technischen Sprays mit 10 Prozent. Diese Steigerungen resultieren wohl nicht zuletzt aus dem recht milden Winter in 2013/2014. Aber auch die schon in den letzten Jahren erfolgreichen Farb- und Lacksprays konnten nochmal ein Wachstum von 5 Prozent aufweisen. Schließlich wurde auch in der Kategorie der pharmazeutischen Sprays die Produktion gesteigert. Mit insgesamt 38 Millionen abgefüllten Dosen wurde hier ein Zuwachs von 15 Prozent erzielt.

Die 2014 in den einzelnen Produktkategorien in Weißblech- und Aluminiumdosen erzielten Produktionszahlen sind der Übersicht zu entnehmen. In Glas- und Kunststoffbehältern abgefüllte Aerosole, die in sehr viel geringeren Stückzahlen produziert wurden, können leider nicht im Einzelnen ausgewiesen werden.

IGA-Produktionsstatistik 2014

(in Deutschland abgefüllte Aerosolpackungen nach Produktkategorien in Mio. Einheiten)

Produktkategorie	Aluminiumdosen	Weißblechdosen	Gesamtproduktion
Körperpflege			
Deodorantien/ Antitranspirantien	464	4	468
Haarsprays, Haarlacke	63	230	293
Haarschäume	71	1	72
Rasierschäume, Rasiergele	82	4	86
Sonstige	24	8	32
Total	704	247	951
Haushaltsprodukte			
Insektizide und Pflanzenschutz	0	4	4
Teppichschäume	0	3	3
Wäschestärke und Bügelhilfe	0	3	3
Raumsprays	54	12	66
Wachs- und Poliersprays	0	1	1
Ofenreiniger	0	5	5
Bad- und Küchenreiniger	0	3	3
Schuh- und Lederpflegemittel	8	22	30
Sonstige	1	2	3
Total	63	55	118
Autopflegemittel	4	47	51
Technische Sprays für Industriezwecke	7	59	66
Farb- und Lacksprays	0	81	81
Pharmazeutische Sprays	36	2	38
Veterinärprodukte	1	2	3
Nahrungsmittel	0	57	57
Sonstige	15	10	25
GESAMTSUMME	830	560	1.390

2013: 1.342 (+3,6%)

Aerosolmarkt Deutschland

Nachfrage

2014 entwickelte sich der Abverkauf kosmetischer Aerosole nach unserer Einschätzung in Deutschland insgesamt weiter positiv. Dies ist vor allem den seit Jahren konstanten Zuwächsen im Bereich der Deodorantien und Antitranspirantien zu verdanken (Abb.1).

Absatzentwicklung kosmetischer Aerosole
2014 in Deutschland (in Mio. Stück)

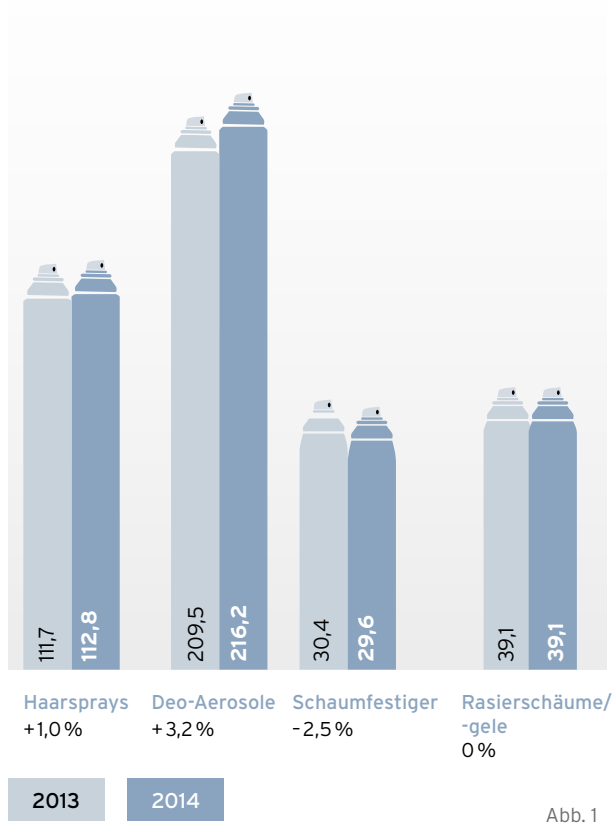


Abb. 1

Deomarkt

(nach Applikationsformen in %)

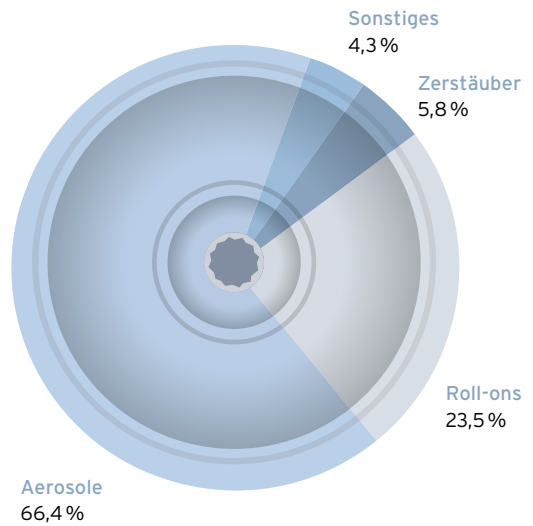
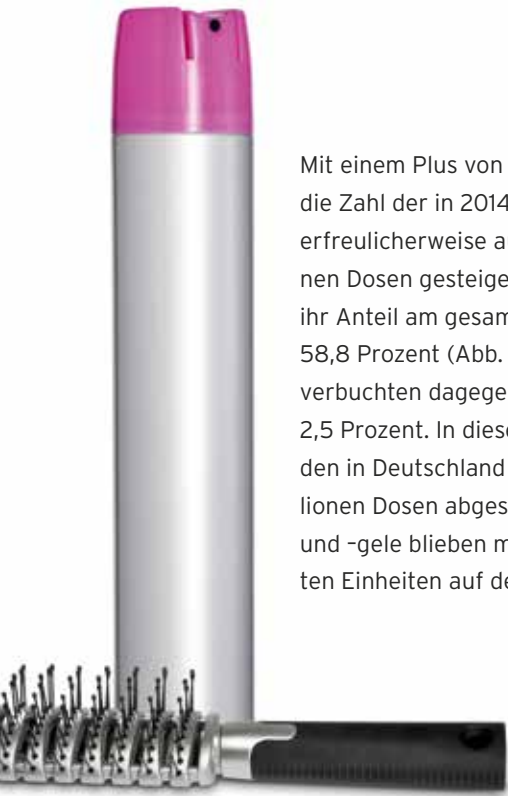


Abb. 2

Die Deodorantien/Antitranspirantien in Aerosolform erfreuen sich seit Jahren kontinuierlich wachsender Beliebtheit beim Verbraucher. Der Abverkauf dieser Produkte nahm in 2014 nochmals um 3,2 Prozent zu. Demzufolge wurden in diesem Segment 6,7 Millionen Deo-Spraydosen mehr verkauft als im Vorjahr. Mit insgesamt 216,2 Millionen Stück liegt der Anteil der Aerosole im gesamten Deo-Markt nun bei 66,4 Prozent (Abb.2).

Die Marktanteile der anderen Anwendungsformen, von denen nur die Roll-ons noch eine nennenswerte Alternative zum Aerosol darstellen, veränderten sich kaum.





Mit einem Plus von einem Prozent konnte die Zahl der in 2014 verkauften Haarsprays erfreulicherweise auf insgesamt 112,8 Millionen Dosen gesteigert werden. Somit betrug ihr Anteil am gesamten Haarstyling-Markt 58,8 Prozent (Abb. 3). Die Schaumfestiger verbuchten dagegen einen Rückgang um 2,5 Prozent. In dieser Produktkategorie wurden in Deutschland 2014 insgesamt 29,6 Millionen Dosen abgesetzt. Die Rasierschäume und -gele blieben mit 39,1 Millionen verkauften Einheiten auf dem Vorjahresniveau.

Stylingmarkt (nach Applikationsformen in %)

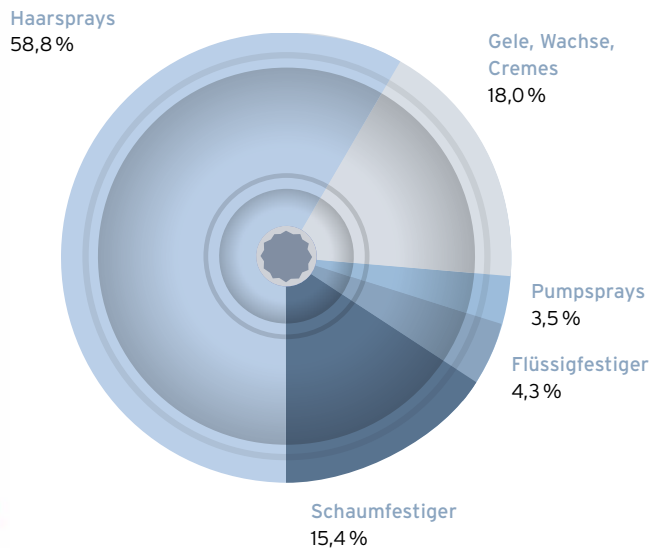


Abb. 3

Abverkauf Haushaltsaerosole 2014 in Deutschland (in Tsd. Stück)

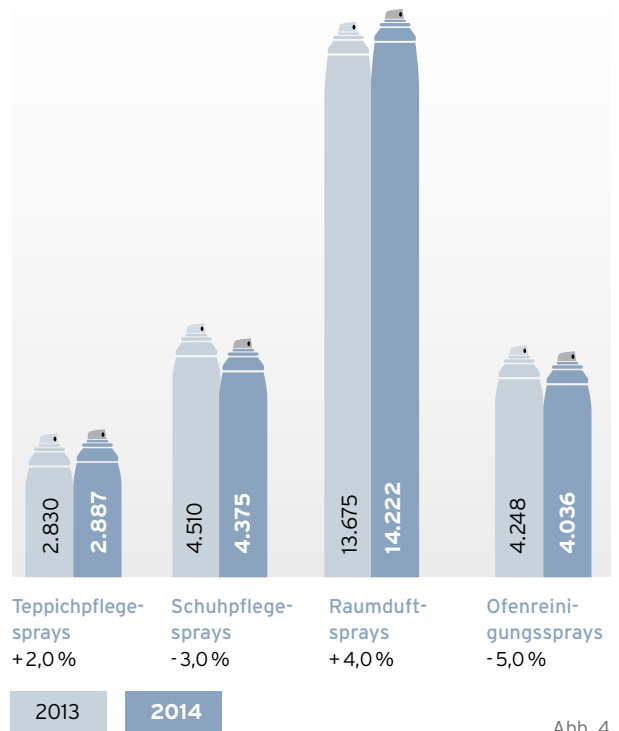


Abb. 4

Im Markt der Haushaltsaerosole wies der Abverkauf der Teppichpflegesprays in 2014 gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung in Höhe von 2 Prozent auf (Abb. 4). Nachdem im Jahr 2013 die Nachfrage nach Schuhpflegesprays kräftig angestiegen war, gingen hier die Abverkaufszahlen um 3 Prozent zurück, sodass in dieser Kategorie 4,375 Millionen Einheiten über den Ladentisch gingen. Bei den Ofenreinigersprays war gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 5 Prozent zu verzeichnen. Besonders erfreulich entwickelte sich dagegen einmal mehr die im Haushaltsbereich dominierende Produktgruppe der Raumduftsprays. 14,222 Millionen in Deutschland vermarktete Spraydosen entsprechen hier einem Zuwachs in Höhe von 4 Prozent.

Matthias Ibel | IGA-Geschäftsführer

Aus der Arbeit des CTA

GHS: Umstellung der Kennzeichnung von Aerosolen

Am 1. Juni 2015 läuft die erste Übergangsfrist zur Umstellung der Kennzeichnung von Aerosolen auf das Global Harmonisierte System (GHS) aus. Aerosolprodukte, die noch nach den bisherigen Regelungen gekennzeichnet sind und vor diesem Termin bereits in Verkehr gebracht wurden, können noch bis zum 1. Juni 2017 im Handel bleiben, ohne dass es einer Änderung der Kennzeichnung bedarf. Das bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) angesiedelte deutsche Helpdesk REACH/CLP/Biozide stellt auf seiner Internetseite klar, dass auch aus Sicht der deutschen Vollzugsbehörden in den Bundesländern ein Stoff oder Gemisch bereits im Lagergebäude des Herstellers als in Verkehr gebracht gilt, sobald die tatsächliche Verfügungsgewalt hierüber von einer natürlichen oder juristischen Person zur anderen „wechseln soll“. Ein „In Verkehr bringen“ im Sinne der CLP-Verordnung erfordert nämlich lediglich eine „Bereitstellung für Dritte“, die auch nach Auffassung IGA bereits dann vorliegt, wenn Produkte im verkaufsfertigen Zustand zur Abgabe bereitgehalten werden.

Obwohl das Ende der Übergangsfrist immer näher rückte, ist es dem Europäischen Gesetzgeber im Berichtszeitraum leider nicht gelungen, dringend notwendige Korrekturen in mehreren Sprachfassungen der CLP-Verordnung und der Aerosolrichtlinie vorzunehmen. Diese weisen zahlreiche Fehler und Widersprüche auf, so dass in vielen Sprachen Unklarheiten zum korrekten Wortlaut der vorgeschriebenen Kennzeichnungstexte bestehen. Auf FEA-Ebene wurde hierzu eine umfassende Übersicht zu allen Amtssprachen der EU zusammengestellt, die bei neuen Informationen aus den EU-Mitgliedstaaten regelmäßig aktualisiert wurde. Damit konnten wir den IGA-Mitgliedsfirmen eine gute Hilfestellung bei der Umstellung der Kennzeichnung an die Hand geben.

Die Kennzeichnung von Aerosolprodukten am Markt wird aufgrund der zahlreichen Unklarheiten der Vorschriften aber sicher nicht immer exakt denselben Wortlaut aufweisen, auch wenn inhaltlich stets alle zum sicheren Umgang erforderlichen Hinweise gegeben werden. Auf Ebene der Vereinten Nationen wurde auf einen Antrag der FEA hin inzwischen erfreulicherweise eine Einigung erzielt, nach der leichte Textabweichungen in der Kennzeichnung nach GHS bei gleichwertiger Bedeutung grundsätzlich akzeptabel sein sollten. Über die Aufnahme einer entsprechenden Regelung in das „Purple Book“ soll in einer Arbeitsgruppe der UN beraten werden. Auch wenn noch einige Jahre

vergehen können, bis eine entsprechende Regelung auch in die CLP-Verordnung aufgenommen wird, setzt sich die IGA für einen flexiblen Umgang der Überwachung mit solch leichten Abweichungen der Kennzeichnungstexte ein, die allein auf Mängel der gesetzlichen Vorgaben zurückzuführen sind.

Weiterentwicklung der Aerosolrichtlinie

In einer Sitzung der Vertreter der Mitgliedstaaten wurde Anfang Juli 2014 über die Weiterentwicklung der Aerosolrichtlinie beraten. Einigkeit wurde hierbei zu einer Anpassung der Aerosolrichtlinie an den technischen Fortschritt durch Erhöhung des zulässigen Innendrucks bei 50 °C von 13,2 auf 15 bar für Aerosole mit nicht entzündbaren komprimierten Gasen erzielt. Zu den von der FEA vorgeschlagenen Regelungen zur Zulassung von Aerosolbehältern aus Kunststoff mit größeren Gesamtfassungsvermögen, sollen die Beratungen fortgesetzt werden. Hierzu hatte die FEA bereits 2010 umfassende Untersuchungen vorgelegt und mit Unterstützung unabhängiger Experten Ergänzungen zur Aerosolrichtlinie erarbeitet, auf deren Basis die Sicherheit größerer Aerosolbehälter aus Kunststoff garantiert werden kann.

HFC

Schon im Jahr 2002 hatte die FEA einen Verhaltenskodex vereinbart, nach dem HFC nur in den sehr wenigen Aerosolprodukten eingesetzt werden, die aufgrund ihrer besonderen Verwendungsbedingungen nicht entzündbar sein dürfen. Seither ist der ohnehin geringe Einsatz von HFC in Aerosolen kontinuierlich zurückgegangen. In der neuen EU-Verordnung über fluorierte Treibgase Nr. 517/2014 wird ab Januar 2018 ein grundsätzliches Verbot des Einsatzes von HFC in technischen Aerosolen und bereits ab Januar 2015 die Verpflichtung zu einer besonderen Kennzeichnung vorgesehen. Die Experten der IGA haben intensiv an der Erarbeitung eines „FEA Briefing Paper“ mitgearbeitet, in dem diese Neuregelungen im Detail erläutert werden.

Standardisierung

Seit Mai 2014 leitet der Vorsitzende des Arbeitskreises Standardisierung, Michael Fürst, auch die entsprechende FEA Working Group. Unter seiner Leitung hat der AK wieder viele wertvolle Beiträge zu Entwürfen für neue FEA-Standards geliefert. Im Berichtszeitraum konnten so insbesondere die folgenden FEA-Standards verabschiedet werden:



Michael Fürst

- **FEA 222** - Aerosolverpackungen aus Metall - Richtlinien zur Erzielung optimaler Clinchbedingungen für Dosen mit 25,4 mm Öffnung
- **FEA 226** - Aerosolverpackungen aus Kunststoff - Richtlinien zur Erzielung optimaler Crimpbedingungen für Dosen mit 25,4 mm Öffnung
- **FEA 603** - Gefüllte Aerosolverpackungen - Richtlinien zur Untersuchung des Langzeitlagerverhaltens und Messung des Gewichtsverlustes



- **FEA 623** - Gefüllte Aerosolverpackungen - Vereinfachte Methode zur Messung der mechanischen Festigkeit von Dosen aus Metall und Kunststoff, welche mit einem Ventil versehen sind.
- **FEA 225** - Aerosolverpackungen aus Aluminium - Abmessungen von Aluminium Verpackungen mit Schulterränd

Alle FEA-Standards sowie die in Abstimmung befindlichen Entwürfe, sind kostenlos auf der FEA-Website www.aerosol.org zu beziehen und können somit von allen Unternehmen der Aerosolindustrie als unverbindliche Hilfestellung genutzt werden.

Safety

Der AK Safety des CTA hat in 2014 die Erarbeitung einer Broschüre zur „Lagerung und Verarbeitung von entzündbaren Treibgasen und Lösemitteln in der Aerosolindustrie“ begonnen. So wurden die bisher in zwei separaten IGA-Broschüren behandelten Themen der „Lagerung“ und der „Sicherheitstechnik“ unter Berücksichtigung der neuesten gesetzlichen Vorgaben an den aktuellen Stand der Technik angepasst. Diese Broschüre soll fertiggestellt werden, sobald die Seveso III Richtlinie in deutsches Recht umgesetzt wurde und die wesentlichen neuen nationalen Rechtsgrundlagen für die Lagerung von Aerosolen feststehen.

FEA-Bericht

„Europa stellt sich neu auf.“

Was bedeuten die im Jahr 2014 erfolgten Wahlen zum Europaparlament und die Neustrukturierung verschiedener Generaldirektorate der Europäischen Kommission für unsere Industrie? Um die für uns wichtigen Themen zu diskutieren und voranzubringen, wird in jedem Fall auch weiterhin viel Arbeit auf die FEA zukommen.

Damit die FEA auf eine zugleich direkte wie unaufdringliche Weise agieren kann, wurde der Steckbrief zur FEA aktualisiert und neu gestaltet. Durch das agile FEA Office wurde er bereits an die bekannten und neuen Ansprechpartner in den Generaldirektionen adressiert und kann zudem von jedermann kostenfrei auf der FEA Homepage heruntergeladen werden.

Der direkte Kontakt mit den jeweiligen Ansprechpartnern in den verschiedenen Organisationsstrukturen wird nachhaltig gepflegt und gibt der FEA auch immer wieder die Chance, die Kommunikation vertrauensbildend aufrecht zu erhalten. Die Beratungen um eine Revision der Aerosolrichtlinie und die EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase sind zwei bekannte Beispiele, zu denen die FEA und

ihre nationalen Mitgliedsverbände wesentliche Beiträge geliefert haben. In Fortsetzung der Diskussion um die Anpassung der Aerosolrichtlinie an den technischen Fortschritt, bringt sich die FEA - vor allem mit den Vertretern ihres Expert Committees - aktiv ein. Die Umsetzung einer Neuregelung zum zulässigen Innendruck bei Aerosolen mit nicht entzündbaren komprimierten Gasen scheint hier in nahezu trockenen Tüchern, während für größere Kunststoff-aerosole noch offene Punkte geklärt werden müssen.

Die neue Struktur des Expert Committees der FEA hat sich als sinnvoller Schritt in die richtige Richtung erwiesen. Für viele Teilnehmer sind die Arbeitsabläufe und Diskussionen dadurch effizienter geworden. Ein Vorteil für alle, die sich der Verbandsarbeit verschrieben haben.

Ein weiterer erfolgreicher Schritt zu mehr Attraktivität und übergreifender Kommunikation war die Herbstveranstaltung in Amsterdam. Sehr gut besucht und mit vielen interessanten Themen gefüllt, bot die FEA hier in einer für alle Vertreter der Mitgliedsfirmen offenen Informationsveranstaltung einen umfangreichen Überblick zu aktuellen und auch firmenspezifischen Aspekten.



Um diesen Weg wirksam fortzuführen, hat die FEA die Absicht, die globalen FEA-Aerosolkongresse und Ausstellungen in Zukunft eigenverantwortlich zu organisieren. Mit Hilfe eines externen professionellen Organisers soll für Konstanz in der Abwicklung der Events und somit auch für eine Entlastung der lokalen Mitgliedsverbände gesorgt werden. Diese hatten bislang die Hauptlast bei der Organisation der Kongresse zu tragen.

Um der Aerosolindustrie die bestmöglichen Rahmenbedingungen zur Entwicklung neuer Marktinnovationen zu liefern, hat sich die FEA - wie in den vorangegangenen Jahren - in höchstem Maße eingesetzt. Hierzu ist jedoch auch der Einsatz von vielen Einzelnen notwendig, die mit persönlichem Engagement und dem Support ihrer Firmen zur Verfügung stehen. An dieser Stelle allen die dazu beitragen und ganz besonders auch der IGA-Geschäftsstelle mein persönlicher Dank an der aktiven Mitgestaltung der FEA Arbeit.

Dr. Rolf Bayersdörfer | FEA-Präsident



IGA-Delegierte in den FEA-Gremien

BOARD OF DIRECTORS:

Dr. Rolf Bayersdörfer
(FEA-Präsident)
Henkel AG & Co. KGaA

Matthias Ibel
Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

Volker Krampe
Beiersdorf AG

EXPERT COMMITTEE:

Dr. Thomas Döring
Henkel AG & Co. KGaA

Volker Krampe
Beiersdorf AG

Johannes Burghaus
Procter & Gamble Service GmbH

Aerosol Safety & Counterfeiting Working Group:

Dr. Rolf Bayersdörfer
Henkel AG & Co. KGaA

Jörg Peter Staehle
G. Staehle GmbH u. Co. KG Blechpackungen

Flammability/Aerosol Directive Working Group:

Matthias Ibel
Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

Johannes Burghaus
Procter & Gamble Service GmbH

Standardisation Working Group:

Michael Fürst
Ardagh Metal Packaging Germany GmbH

Dr. Heidi Lukasch
Precision Dispensing Solutions Europe GmbH

HFC Working Group:

Rolf Schiestel
MOTIP DUPLI GmbH

Dr. Klaus Weber
IGS Aerosols GmbH

VOC Working Group:

Dr. Thomas Döring
Henkel AG & Co. KGaA

Dr. Jens Schulz
Beiersdorf AG

Safety Working Group:

Dr. Heinz Theo Kämmerling
SCHARR CPC GmbH

Transport Working Group:

Volker Krampe
Beiersdorf AG

Jens Georgi
TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG

NATIONAL DIRECTORS' COMMITTEE:

Matthias Ibel (Vorsitzender)
Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

Öffentlichkeitsarbeit 2014



IGA-Internetseite

2014 wurden das Erscheinungsbild und die Bedienung der IGA-Internetseite auf den neuesten technischen Standard gebracht. Layout und Technik im sogenannten „Responsive Webdesign“ ermöglichen, dass die IGA-Website nun auf allen Medien - egal ob Computer-Desktop, Tablet oder Smartphone - eine gleichbleibende Benutzerfreundlichkeit bietet und die Inhalte dem Besucher schnell und vollständig dargestellt werden. Das IGA-Extranet für die Mitgliedsunternehmen wurde gleichzeitig noch übersichtlicher gestaltet. Im Dezember 2014 wurde zudem neues Bildmaterial für zukünftige PR-Aktivitäten und unsere Website produziert. Einige der neuen Bilder sind in diesem Jahresbericht erstmalig zum Einsatz gekommen.



Unterrichtsset „Psss... die Spraydose erzählt“

Wiederholt erfolgreich wurde unser beliebtes IGA-Unterrichtsset „Psss ... die Spraydose erzählt“ vom 25.03. - 29.03.2014 im Rahmen der didacta in Stuttgart präsentiert. Interessierte Lehrkräfte und deren Vertreter von Bildungsakademien nutzten die Gelegenheit, sich mit unserem Unterrichtsset vertraut zu machen. Das beliebte Set besteht zum einen aus einem Lehrfilm, einem Lehrerheft, Overheadfolien, Schülerheften und einem Fragebogen zur Lernzielkontrolle für Schüler der Klassen 4 bis 8. Zum anderen enthält es die wichtigsten Bestandteile einer Spraydose: verschiedene Ventile und je eine leere Aluminium- und Weißblech-Spraydose.

Alle Informationsmaterialien aus dem Unterrichtsset können als PDF-Dateien von unserer Internetseite www.aerosolverband.de jederzeit kostenfrei heruntergeladen werden. Das vollständige Set - einschließlich Spraydosen und Lehrfilm - wird zudem weiterhin im Verleih über die Konferenz der Landesfilmdienste (www.landesfilmdienste.de) angeboten.

Erfreulicherweise nahm die Zahl der Ausleihen des Unterrichtssets 2014 gegenüber dem Vorjahr wieder um 50 Prozent zu, sodass mittlerweile rund 640.000 Zuschauer unseren Lehrfilm im Rahmen des Verleihs durch die Landesfilmdienste gesehen haben. Daneben wird der Film weiterhin im Web-TV sowie als Video-on-Demand angeboten.

Bernhard Meier | PRA-Vorsitzender

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

Geschäftsstelle

Anschrift	Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.	Mainzer Landstraße 55 60329 Frankfurt am Main Tel. +49 69 25 56 -1508 Fax +49 69 25 56 -1608 info@aerosolverband.de www.aerosolverband.de
-----------	--------------------------------------	--

Geschäftsführer	RA Matthias Ibel
-----------------	------------------

Assistentin der Geschäftsführung	Birgit Veverka
----------------------------------	----------------

Vorstand

Vorsitzender	Volker Krampe Beiersdorf AG	Unnastraße 48 20245 Hamburg Tel. +49 40 49 09 - 3634 Fax +49 40 49 09 - 183634 Volker.Krampe@Beiersdorf.com
--------------	--------------------------------	---

Stellv. Vorsitzender	Dr. Rolf Bayersdörfer Henkel AG & Co. KGaA	Hohenzollernring 127-129 22763 Hamburg Tel. +49 40 88 24 - 2430 Fax +49 40 88 24 - 3430 Rolf.Bayersdoerfer@henkel.com
----------------------	---	---

Weitere Vorstandsmitglieder	Klaus Broecker IGS Aerosols GmbH	Im Hemmet 1 79664 Wehr Tel. +49 7762 80 07 - 23 Fax +49 7762 4412 Broecker@igs aerosols.com
	Dr. Heidi Lukasch Precision Dispensing Solutions Europe GmbH	Schulstraße 33 65795 Hattersheim Tel. +49 6190 801 - 388 Fax +49 6190 801 - 200 Heidi.Lukasch@precisionglobal.com
	Bernhard Meier (PRA-Vorsitzender) Ardagh Metal Packaging Germany GmbH	Feldstraße 147-149 22880 Wedel Tel. +49 4103 126 - 121 Fax +49 4103 126 - 201 Bernhard.Meier@ardaghgroup.com
	Dr. Ludger Neumann L'ORÉAL Deutschland GmbH	Georg-Glock-Straße 18 40474 Düsseldorf Tel. +49 211 43 78 - 229 Fax +49 211 43 78 - 224 LNeumann@de.lOreal.com
	Dr. Angela Stadler Procter & Gamble Service GmbH	Sulzbacher Straße 40 65824 Schwalbach am Taunus Tel. +49 6196 89 88 95 Fax +49 6196 892 45 29 Stadler.A@PG.com

Ehrenvorsitzende	Franz Guck IGS Aerosols GmbH	Im Hemmet 1 79664 Wehr
	Josef Wilhelm	Ehrenbergweg 14 36088 Hünfeld-Mockenzell

Chemisch-Technischer-Ausschuss (CTA)

Vorsitzende (kommissarisch)	Dr. Heidi Lukasch Precision Dispensing Solutions Europe GmbH
Mitglieder	Bernhard Banowski Henkel AG & Co. KGaA Oliver Berger G. Staehle GmbH u. Co. KG Blechpackungen Christine Cajan Kao Germany GmbH Markus Danne Ardagh Aluminium Packaging Germany GmbH Dr. Thomas Döring Henkel AG & Co. KGaA Michael Fürst Ardagh Metal Packaging Germany GmbH Jens Georgi TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG Gerhard Gribl Unilever Austria GmbH Frank Hamberger Peter Kwasny GmbH Ingo Holste Coster Technologie Speciali GmbH Dr. Heinz-Theo Kämmerling SCHARR CPC GmbH Judith Kaumanns Procter & Gamble Service GmbH Volker Krampe Beiersdorf AG Manfred Lott Kao Germany GmbH Christian Lübke DALLI-WERKE GmbH & Co. KG Michael Meier TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG Beate Pelka Kao Germany GmbH Dr. Andrea Sättler Henkel AG & Co. KGaA Sven Schick Tubex AG Gebhard Schmidt Thomas GmbH Dr. Angela Stadler Procter & Gamble Service GmbH Thomas Steinhöfer Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG Roland Voßen MOTIP DUPLI GmbH Dr. Klaus Weber IGS Aerosols GmbH
Gäste	Dr. Michael Bayer Colep Bad Schmiedeberg GmbH David Bergmann Euscher GmbH & Co. KG Johannes Burghaus Procter & Gamble Service GmbH C. Thomas Döring Procter & Gamble Manufacturing GmbH Dr. Jens Schulz Beiersdorf AG

PR-Ausschuss (PRA)

Vorsitzender	Bernhard Meier Ardagh Metal Packaging Germany GmbH
Mitglieder	Janine Arnold Henkel AG & Co. KGaA Markus Danne Ardagh Aluminium Packaging Germany GmbH Christina Hoberg Beiersdorf AG Reiner Krüger Unilever Deutschland GmbH Eva Podlich L'ORÉAL Deutschland GmbH

Mitgliederliste Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

AEROPHARM GmbH François-Mitterrand-Allee 1 07407 Rudolstadt Tel. +49 3672 479-0 Fax +49 3672 479-333 Service@AEROPHARM.de www.AEROPHARM.de	F	Caramba Chemie GmbH & Co. KG Wanheimer Straße 334-336 47055 Duisburg Tel. +49 203 7786-01 Fax +49 203 7786-196 Info@Caramba.de www.Caramba.de	F
AEROSOL EUROPE Media Service International GmbH Spitzwegstraße 4 82402 Seeshaupt Tel. +49 8801 914682 Fax +49 8801 914683 info@aerosoleurope.de www.aerosoleurope.de	Z	Chemolux Germany GmbH Heinrichstraße 73 40239 Düsseldorf Tel. +49 211 85290-00 Fax +49 211 85290-05 Info@Chemolux.Info www.Chemolux.Info	S
Aerosol-Service GmbH Helmstedter Straße 58 c 38126 Braunschweig Tel. +49 531 27382-0 Fax +49 531 27382-26 Info@Aerosol-Service.de www.Aerosol-Service.de	F	Colep Laupheim GmbH & Co. KG Fockestraße 12 88471 Laupheim Tel. +49 7392 706-0 Fax +49 7392 706-272 enquiries@colep.com www.colep.com	F, DS
Akzo Nobel Chemicals AG Industriestraße 17a 6203 Sempach Station, Schweiz Tel. +41 41 469-6966 Fax +41 41 469-6906 PersonalCare.Europe@AkzoNobel.com www.PersonalCarePolymers.com	T, W	Colgate-Palmolive Services CEW GmbH Beim Strohhouse 17 22097 Hamburg Tel. +49 40 7319-0 Fax +49 40 7319-2498 www.Colgate.de	F
Aptar Dortmund GmbH Hildebrandstraße 20 44319 Dortmund Tel. +49 231 92400 Fax +49 231 211752 www.aptar.com	V, VT	Coster Tecnologie Speciali GmbH Siemensstraße 22 76275 Ettlingen Tel. +49 7243 5483-0 Fax +49 7243 5483-54 Sales.de@Coster.com www.Coster.com	M, V, VT, K
Ardagh Metal Packaging Germany GmbH Feldstraße 147-149 22880 Wedel Tel. +49 4103 126-0 Fax +49 4103 126-201 www.ardaghgroup.com	DA, DS	CROWN COMMERCIAL DEUTSCHLAND GmbH Fritz-Züchner-Str. 8 38723 Seesen Tel. +49 7225 913601 Fax +49 7225 913602	DS
AVT Abfüll- und Verpackungstechnik GmbH Otto-Hahn-Straße 42 42369 Wuppertal Tel. +49 202 27474-0 Fax +49 202 27474-15 Kontakt@AVT-Deutschland.de www.AVT-Deutschland.de	F	DALLI-WERKE GmbH & Co. KG Zweifaller Straße 120 52224 Stolberg Tel. +49 2402 8900 Fax +49 2402 892222 info@dalli-group.com www.dalli-group.com	F
Bayer CropScience AG BCS ES-INN-FT Gebäude 6800 Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim Tel. +49 2173 38-4617 Fax +49 2173 38-7644 Frank.Rosenfeldt@bayer.com	F	DEN BRAVEN AEROSOLS GmbH & Co. KG Giebelstadter Weg 16 97234 Albertshausen Tel. +49 9366 9071-0 Fax +49 9366 9071-22 info@denbraven-aerosols.de www.denbraven-aerosols.de	F
Beiersdorf AG Unnastraße 48 20245 Hamburg Tel. +49 40 4909-0 Fax +49 40 4909-3434 www.Beiersdorf.com	F	E. Mierau Spray-Chemie e. K. Stolzenhagener Chaussee 12 16515 Zehlendorf Tel. +49 33053 898-0 Fax +49 33053 898-99 Service@Mierau-Spray-Chemie.de www.mierau-spray-chemie.de	F

DA

Hersteller von
oder Handel mit
Aerosolmetallbe-
hältern
(Aluminium)

DS

Hersteller von
oder Handel mit
Aerosolmetallbe-
hältern
(Weißblech)

F

Aerosolprodukte-
abfüller (Eigen-
produkte oder
Lohnabfüllung)

J

Entsorgung/
Recycling

K

Schutzkappen,
Verschlüsse

M

Abfüll- und
Verschleißmaschi-
nen, Apparate für
Labors usw.

ECKART GmbH Güntersthal 4 91235 Hartenstein Tel. +49 9152 77-0 Fax +49 9152 77-7008 info@eckart.altana.com www.eckart.net	W	HAGO Chemotechnik GmbH & Co. KG Bodenseestraße 217 81243 München Tel. +49 89 897702-0 Fax +49 89 879321 info@hago.de www.hago.de	F, S
Euscher GmbH & Co. KG Johanneswerkstraße 22 33611 Bielefeld Tel. +49 521 80009-0 Fax +49 521 80009-990 Info@Euscher.com www.Euscher.com	VT	Henkel AG & Co. KGaA Postfach 11 00 40191 Düsseldorf Tel. +49 211 797-0 Fax +49 211 7988933 www.henkel.com	F
Evonik Industries AG Paul-Baumann-Straße 1 45772 Marl Tel. +49 2365 49-5539 Fax +49 2365 49-4965 artur.losch@evonik.com www.evonik.com	T	IGS Aerosols GmbH Im Hemmet 1 79664 Wehr / Baden Tel. +49 7762 8007-0 Fax +49 7762 4412 info@igs aerosols.com www.igs aerosols.com	F
Ferdinand Grebien oHG Franz-Haniel-Straße 35 47443 Moers Tel. +49 2841 50193 Fax +49 2841 502806 Info@Grebien-Aerosol.de www.grebien-aerosol.de	F	INVENTEC Performance Chemicals DKF GmbH Robert-Bosch-Straße 14 40668 Meerbusch Tel. +49 2150 7073-51 Fax +49 2150 7073-60 vkleiner@inventec.dehon.com www.inventec.dehon.com	T
Friedrich Huber aeronova GmbH & Co. Sobrigauer Weg 4 01257 Dresden Tel. +49 351 27046-0 Fax +49 351 27046-16 info@aeronova.de www.aeronova.de	F	KAO Germany GmbH Pfungstädter Straße 92-100 64297 Darmstadt Tel. +49 6151 3960-0 Fax +49 6151 3960-111 christine.cajan@kao.com www.kao.com	F
G. Staehle GmbH u. Co. KG Blechpackungen Mercedesstraße 15 70372 Stuttgart Tel. +49 711 9544-5 Fax +49 711 9544-899 Info@Staehle.de www.Staehle.de	DS	Klüber Lubrication München SE & Co. KG Geisenhausenerstraße 7 81379 München Tel. +49 89 7876-0 Fax +49 89 7876-333 www.Klueber.com	F
GFV-Verschlusstechnik GmbH & Co. KG Postfach 11 25 72271 Alpirsbach-Peterzell Tel. +49 7444 611-110 Fax +49 7444 611-111 L.Becker@GFV-web.de www.GFV-web.de	K	L'ORÉAL Deutschland GmbH Georg-Glock-Straße 18 40474 Düsseldorf Tel. +49 211 4378-01 Fax +49 211 4378-266 www.LOreal.de	F
Graichen Produktions- und Vertriebs GmbH Darmstädter Straße 127-129 64625 Bensheim Tel. +49 6251 79355 Fax +49 6251 77901 Info@Graichen.net www.Graichen.net	F	LINDAL Dispenser GmbH Technology-Straße 2 23923 Schönberg Tel. +49 38828 231-0 Fax +49 38828 231180 info@lindalgroup.com www.lindalgroup.com	V, VT, K
Grillo-Werke AG Weseler Straße 1 47169 Duisburg Tel. +49 203 5557-378 Fax +49 203 5557-490 L.Marotta@grillo.de www.grillo.de www.dimethyl-ether.com	T, W	Linhardt GmbH & Co. KG Dr.-Winterling-Straße 40 94234 Viechtach Tel. +49 9942 951-0 Fax +49 9942 3424 Info@linhardt.com www.linhardt.com	DA

S Verkauf (Handel) von Aerosol- produkten (auch Import und Export)	T Treibgase	V Ventile	VT Ventil-Zubehör	W Wirkstoffe (Grundstoffe) und Lösungs- mittel	Z Fachzeitschriften
--	-----------------------	---------------------	-----------------------------	---	-------------------------------

Mitgliederliste Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

Lornamead GmbH Harckesheyde 91-93 22844 Norderstedt Tel. +49 40 888 859-0 Fax +49 40 888 859-20 info@lornamead.de www.lornamead.de	S	Procter & Gamble Service GmbH Sulzbacher Straße 40 65824 Schwalbach Tel. +49 6196 89-01 Fax +49 6196 89-4929 www.pg.com	F
MITANI Europe GmbH Theodorstraße 42-90, Haus 2b - Kesselhaus 22761 Hamburg Tel. +49 40 881672811 Fax +49 40 881672828 Hs.Kobayashi@MitaniEurope.de www.MitaniValve.com	V, VT, K	Progas GmbH & Co. KG Geschäftsbereich Aerosol Westfalendamm 84-86 44141 Dortmund Tel. +49 231 5498-263 Fax +49 231 5498-265 aerosol@progas.de www.progas-aerosol.de	T
MOTIP DUPLI GmbH Kurt-Vogelsang-Straße 6 74855 Haßmersheim Tel. +49 6266 75-0 Fax +49 6266 75-389 info@dupli-color.de www.motipdupli.de	F	REMONDIS Industrie Service GmbH Betriebsstätte Bramsche Am Kanal 9 49565 Bramsche Tel. +49 5461 951-0 Fax +49 5461 951-333 www.Remondis-Industrie-Service.de	J
Nussbaum Frankenberg GmbH Sachsenburger Weg 37 09669 Frankenberg Tel. +49 37206 8922-0 Fax +49 37206 8922-60 kontakt@nucan.de www.nucan.com	DA	Rudolf Dankwardt GmbH Gutenbergring 50-52 22848 Norderstedt Tel. +49 40 528734-0 Fax +49 40 528734-99 Dankwardt@RuDa.de www.RuDa.de	F
Pamasol Willi Mäder AG Driesbühlstraße 2 8808 Pfäffikon, SCHWEIZ Tel. +41 55 417-4040 Fax +41 55 417-4044 Info@Pamasol.com www.Pamasol.com	M	Salzenbrodt GmbH & Co. KG Hermsdorfer Straße 70 13437 Berlin Tel. +49 30 41404-512 Fax +49 30 41404-520 info@collonil.de www.collonil.com	F
Peter Kwasny GmbH Heilbronner Straße 96 74831 Gundelsheim Tel. +49 6269 95-0 Fax +49 6269 95-70 Info@Kwasny.de www.Kwasny.de	F	SC Johnson Bama GmbH Pfalzgraf-Otto-Straße 50 74821 Mosbach Tel. +49 6261 801-0 Fax +49 6261 801210 deinfo@scj.com	F
Precision Dispensing Solutions Europe GmbH Schulstraße 33 65795 Hattersheim Tel. +49 6190 801-0 Fax +49 6190 801-200 dpv-info@precisionglobal.com www.precisionglobal.com	V, VT, K	SCHARR CPC GmbH Hentrichstraße 65 47809 Krefeld Tel. +49 2151 5219-0 Fax +49 2151 5219-22 Info@SCHARR-CPC.de www.SCHARR-CPC.de	T
PRISMAN GmbH Werkstraße 23 68519 Viernheim Tel. +49 6204 70878-0 Fax +49 6204 70878-77 info@prisman.de www.prisman.de	F, S	Shell Deutschland Oil GmbH Abt. DSE/1541 Suhrenkamp 71-77 22335 Hamburg Tel. +49 40 6324-6239 Fax +49 40 6324-6200 Frank.Bauer@shell.com www.Shell.de	T

DA

Hersteller von
oder Handel mit
Aerosolmetallbe-
hältern
(Aluminium)

DS

Hersteller von
oder Handel mit
Aerosolmetallbe-
hältern
(Weißblech)

F

Aerosolprodukte-
abfüller (Eigen-
produkte oder
Lohnabfüllung)

J

Entsorgung/
Recycling

K

Schutzkappen,
Verschlüsse

M

Abfüll- und
Verschleißmaschi-
nen, Apparate für
Labors usw.

SONAX GmbH Münchener Straße 75 86633 Neuburg/Donau Tel. +49 8431 53-0 Fax +49 8431 53-390 Info@SONAX.de www.SONAX.de	F	Unilever Deutschland GmbH Strandkai 1 20457 Hamburg Tel. +49 40 3493-0 Fax +49 40 3493-3520 www.Unilever.de	F
Stanger Produktions- und Vertriebs GmbH & Co. KG Ferdinand-Porsche-Straße 2 32339 Espelkamp Tel. +49 5743 9307-0 Fax +49 5743 9307-299 info@stanger.de www.stanger.de	F	VEMA Industrieverpackung GmbH & Co. KG Portnerstraße 84 86356 Neusäß Tel. +49 821 4605300 Fax +49 821 4605339 info@vema-industrieverpackung.de www.vema-industrieverpackung.de	F
Summit Europe C.V. Damsluisweg 12 1332 EC Almere, NIEDERLANDE Tel. +31 36 5491-200 Fax +31 36 5491-201 cust@summiteurope.nl	V, VT, K	W + S Aerosol-Technik GmbH Am Sportplatz 5 63791 Karlstein Tel. +49 6188 957513 Fax +49 6188 957530 info@ws-aerosol-technik.de www.ws-aerosol-technik.de	F
Thomas GmbH Industriestraße 6 63505 Langenselbold Tel. +49 6184 807-100 Fax +49 6184 807-176 info@thomas-holding.com www.thomas-holding.com	VT	WTL GmbH Stau 169 26122 Oldenburg Tel. +49 441 21021-30 Fax +49 441 12167 Oliver.Gillich@westfa.de	T
Toyo & Deutsche Aerosol GmbH Hartinger Straße 10 93073 Neutraubling Tel. +49 9401 913741-0 sales@td-aerosole.com www.td-aerosole.com	S	Zellaerosol GmbH Wiesenstraße 13 79669 Zell im Wiesental Tel. +49 7625 9253-0 Fax +49 7625 9253-14 Info@Zellaerosol.de www.Zellaerosol.de	F
Trichema AG Lättichstraße 4 Postfach 1718 6341 Baar, SCHWEIZ Tel. +41 41 76802-02 Fax +41 41 76802-00 Info@Trichema.ch www.Trichema.ch	F		
TUBEX GmbH Fabrikstraße 1 72414 Rangendingen Tel. +49 7471 990-0 Fax +49 7471 990-599 Info@TUBEX.de www.TUBEX.de	DA		
TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG Bürgermeister-Seidl-Straße 2 82515 Wolfratshausen Tel. +49 8171 1600-0 Fax +49 8171 1600-40 Info@TUNAP.com www.TUNAP.com	F		

S

Verkauf (Handel) von Aerosolprodukten (auch Import und Export)

T

Treibgase

V

Ventile

VT

Ventil-Zubehör

W

Wirkstoffe (Grundstoffe) und Lösungsmittel

Z

Fachzeitschriften

Herausgeber

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.
Mainzer Landstraße 55 | 60329 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2556-1508 | Telefax +49 69 2556-1608
info@aerosolverband.de | www.aerosolverband.de

Konzeption & Gestaltung

Seippel & Weihe Kommunikationsberatung GmbH
www.seippel-weihe.com

Fotos

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V. (Umschlag, S. 2, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 13, 17)
iStock (S. 8, 10, 11, 14, 15)

